

Der Lebensmittelmarkt.

(Nach marktamtlichen Mitteilungen.)

Der Verkehr auf dem Fleischmarkte der Großmarkthalle war ein sehr lebhafter. Schweinefleisch fehlte gänzlich. Per Bahn kamen 9 Waggons mit 39.000 Kilogramm Fleisch an, darunter 5 Waggons mit 24.300 Kilogramm böhmischem Rindfleisch, 3 Waggons mit 13.700 Kilogramm Auslandsfleisch und 1 Waggon mit 2100 Kilogramm Rindsinnereien, die an Selbstverbraucher abgegeben wurden. In Innereien gelten folgende Preise: Kalbslunge Kr. 2.70 bis 3.—, Kalbsleber 3.60 bis 4.—, Hirn 2.70 bis 3.—, Gefröse —.72 bis —.80, Kalbszunge 2.70 bis 3.—, Schweinslunge 3.— bis 3.20, Schweinsleber 3.68 bis 3.86, Niere 4.10 bis 4.30 per 1 Kilogramm, Hirn —.74 bis —.78 per 1 Stück, Lammslunge 6.30 bis 6.50, Ritzlunge 4.50 bis 4.70 per 1 Kilogramm. Der Absatz in totem und lebendem Geflügel war bei ruhiger Nachfrage ein sehr schwacher. In Fischen war das Anbot ausreichend. Um die starke Nachfrage nach Fettstoffen zu befriedigen, mußte das Marktamt 2000 Pakete Kriegsmargarine abgeben. In die Viktualienhalle wurden 3000 Kilogramm Gemüse gebracht, die reißend Absatz fanden, ferner 1 Waggon mit 7300 Kilogramm Kürbissen der Gemeinde. An Tiroler Obst kamen rund 1100 Kilogramm Äpfel und Birnen an. Erstere wurden zum Preise von Kr. 1.30, die Birnen zu Kr. 1.12 bis 1.24 per 1 Kilogramm abgegeben. Auf dem Naschmarkte waren die Zufuhren an Gemüse ausreichend. Ungarisches Gemüse wurde etwas billiger. Es kamen 144.902 Kilogramm Gemüse zum Verkauf. Es kosten: Fisiolen ungarische (grüne und gelbe) Kr. 1.60 bis 2.54, hiesige grüne Kr. 1.40 bis 1.54, hiesige gelbe Kr. 1.50 bis 1.64, Paradeiser Kr. 1.52 bis 1.74, Speisefürbisse —.90 bis 1.64 per 1 Kilogramm, Paprika ung. 12 bis 18 Heller per 1 Stück. An Obst kamen an 126.650 Kilogramm. Es ermäßigten sich ungarische Äpfel auf Kr. 1.76 bis 2.44, ungarische Birnen auf Kr. 1.96 bis 3.24, Wassermelonen Kr. 1.— bis 1.46 per 1 Kilogramm; dagegen stiegen ungarische Pflaumen im Preise. Sie kosten: Kr. 1.55 bis 2.24. Weintrauben kosten Kr. 4.96 bis 5.52 per 1 Kilogramm. Auf dem Naschmarkte gestaltet sich der Eiermangel besonders empfindlich. In der Viktualienhalle der Großmarkthalle kamen 9 Kisten = 12.960 Stück (polnische Ware) zur Abgabe. Jede Partei erhielt 2 Stück (zu 27 Heller das Stück).